

process / position

24. August – 1. September 2013

Dachboden der Sophienkirche

Erlauschung / Begehung
mit klingender Orgelpfeifen-Skulptur

Thomas Noll (Aerophon) mit Gästen:

- | | | |
|------------|--------|--------------------------------------|
| Sa, 24. 8. | 19 Uhr | Ulf Behrens: Flügelhorn |
| So, 25. 8. | 12 Uhr | Thomas Noll: Aerophon solo |
| So, 25. 8. | 19 Uhr | Walli Gumz: Viola da gamba |
| Di, 27. 8. | 21 Uhr | Maria Magdalena Wiesmaier: Campanula |
| Mi, 28. 8. | 21 Uhr | Birgit Alles: Performance |

*Bruchstelle. Eine energetische Hüllensanierung
(DAS ALLES # 34)*

- | | | |
|------------|--------|--|
| Do, 29. 8. | 21 Uhr | Elena Kakaliagou: Horn |
| Fr, 30. 8. | 19 Uhr | Katrin Zimmermann: Lesung
<i>Versuch über die Müdigkeit</i> |
| Sa, 31. 8. | 19 Uhr | Isabel Pauer: Performance
<i>Raum</i> |
| So, 1. 9. | 19 Uhr | Dietrich Petzold: Viola und Klistierophon |

sowie täglich von 16 bis 18 Uhr

Große Hamburger Str. / Sophienstr. _____ Eintritt frei / Spende



Über dem rokokoesken Deckenspiegel, in dessen Zentrum eine goldene Sonne ihre Strahlen im Raum verteilt und auch großzügig darüber hinaus, lässt für einige Tage eine Skulptur aus alten Orgelpfeifen den jahrhundertlang vergessenen Dachboden der Sophienkirche zum Klangraum werden.

Neben dem Dialog des Aerophons mit Horn und Viola sowie den nicht so gängigen Instrumenten Flügelhorn, siebenseitiger Viola da gamba, der Campanula mit sechzehn Resonanzsaiten sowie einem Klistierophon loten auch performative Abende die Besonderheit des Ortes aus:



Bruchstelle. Eine energetische Hüllensanierung

Texte, Gesang und Bewegung fließen, verbunden durch den Atem des Aerophons, ineinander, Musik von und nach Dowland, Purcell, Brahms, Britten und Traditionals sind Positionen im Prozess, an Bruchstellen wird Substanz fühlbar, Historisches und Gegenwärtiges weisen über sich hinaus.

Versuch über die Müdigkeit

In seinem Essay von 1989 spürt Peter Handke in Dialogform seinen Erfahrungen und dem Wesen der Müdigkeit nach als einer Grundvoraussetzung erfüllten Lebens.

Raum

Der Zugang, die Auseinandersetzung, die Einmischung einer bildenden Künstlerin inmitten des historischen Raums, seiner dominierenden Strukturen und des Klanggeschehens schärft die Wahrnehmung.